

# AMTSBLATT

## FÜR DIE STADT FRANKFURT (ODER)

Jahrgang 21, Nr. 7, Frankfurt (Oder), 28. Juli 2010

### INHALTSVERZEICHNIS:

#### Amtlicher Teil

1. Bekanntmachung über Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Frankfurt (Oder) aus ihrer außerordentlichen Sitzung am 22.06.2010 **S. 122**
2. Bekanntmachung über Beschlüsse des Hauptausschusses **S. 122**
3. Bekanntmachung über die Auslegung von Planunterlagen zur Planfeststellung für das Anhörungsverfahren zum Ausbau der Eisenbahnstrecke Berlin – Frankfurt (Oder) – Grenze D/Pl, PRA3, PA1, BA02 Frankfurt (Oder) Pbf (a) – Bf Oderbrücke (a) in der Stadt Frankfurt (Oder) einschließlich trassenferne landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen in der Gemarkung Stolzenhagen der Gemeinde Wandlitz, Landkreis Barnim **S. 123**
4. Bekanntmachung über eine Fortführung des Liegenschaftskatasters in den Fluren 13, 19, 36, 37, 42, 43, 44, 46, 47, 48, 76, 77, 78, 79, 80, 88, 89 **S. 124**
5. Bekanntmachung über eine Fortführung des Liegenschaftskatasters in den Fluren 116,117 **S. 125**
6. Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Frankfurt (Oder) im Bereich der Stadt Frankfurt (Oder) - Aktenzeichen: 09.53 – 1433 **S. 125**
7. Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Frankfurt (Oder) im Bereich der Stadt Frankfurt (Oder) - Aktenzeichen: 09.53 – 1434 **S. 126**
8. Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Frankfurt (Oder) im Bereich der Stadt Frankfurt (Oder) - Aktenzeichen: 09.53 – 1435 **S. 126**
9. Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Frankfurt (Oder) im Bereich der Stadt Frankfurt (Oder) - Aktenzeichen: 09.53 – 1436 **S. 127**

#### Ende des Amtlichen Teils

### IMPRESSUM

Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder)  
 Herausgeber: Stadt Frankfurt (Oder)  
 Der Oberbürgermeister  
 15230 Frankfurt (Oder), Marktplatz 1  
 Redaktion: Amt für Stadtverordnetenangelegenheiten  
 Karola Kargert,  
 Tel.: (03 35) 5 52 16 01, Fax.: (03 35) 5 52 16 99

Das Amtsblatt erscheint mindestens alle 2 Monate.

Es ist in den Objekten der Stadtverwaltung

Stadthaus, Goepelstr. 38  
 Amt für öffentliche Ordnung, Marktplatz 1  
 Rathaus, Marktplatz 1

sowie

- im Servicepunkt der Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH, Heinrich-Hildebrand-Str. 20 b
- im Kundenzentrum der Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH, Karl-Marx-Str. 195 (Lennépassage)
- in der Kfz-Zulassungsbehörde, Komarow-Eck 22/23
- im Internet unter [www.frankfurt-oder.de](http://www.frankfurt-oder.de)

kostenlos erhältlich und über Abonnement beim Vertreter zu beziehen.

Porto und Versandkosten für Abonnenten 3,50 Euro pro Ausgabe

Gesamtherstellung und Vertrieb:  
 Druckerei Nauendorf GmbH  
 Gewerbegebiet „Oderberger Straße“  
 Nordring 16, 16278 Angermünde

## AMTLICHER TEIL

## Bekanntmachung

**über Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung  
Frankfurt (Oder) aus ihrer außerordentlichen Sitzung  
am 22.06.2010**

Die Stadtverordnetenversammlung fasste folgende Beschlüsse:

**Wahl des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Umweltschutz und Kultur**

Die Stadtverordnetenversammlung wählte auf Grund § 28 Abs. 2 Nr. 4 i. V. m. § 60 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg **Herrn Markus Derling** für die Dauer von 8 Jahren beginnend ab 04.07.2010 zum Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Umweltschutz und Kultur.

**Wahl des Beigeordneten für Soziales, Gesundheit, Schulen, Sport und Jugend**

Die Stadtverordnetenversammlung wählte auf Grund § 28 Abs. 2 Nr. 4 i. V. m. § 60 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg **Herrn Jens-Marcel Ullrich** für die Dauer von 8 Jahren beginnend ab 30.09.2010 zum Beigeordneten für Soziales, Gesundheit, Schulen, Sport und Jugend.

**Wahl des Beigeordneten für die Hauptverwaltung, Finanzen, Ordnung und Sicherheit**

Die Stadtverordnetenversammlung wählte auf Grund § 28 Abs. 2 Nr. 4 i. V. m. § 60 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg **Herrn Frank Dahmen** für die Dauer von 8 Jahren beginnend ab 04.07.2010 zum Beigeordneten für die Hauptverwaltung, Finanzen, Ordnung und Sicherheit.

**Besetzung der Stelle „Leiter/in Büro Oberbürgermeister“**

Die Stelle „Leiter/in Büro Oberbürgermeister“ wird zum schnellstmöglichen Termin von **Herrn Holger Swazinna** besetzt.

Frankfurt (Oder), den 15.07.2010

Dr. Martin Wilke  
Oberbürgermeister

## Bekanntmachung über Beschlüsse des Hauptausschusses

**Sitzung am 25.01.2010**

Der Oberbürgermeister wurde beauftragt mit möglichst allen Garagengemeinschaften/vereinen neue langfristige Grundstücksmietverträge über kommunale Grundstücke als Garagenstandplätze abzuschließen.

**Sitzung am 15.02.2010**

Grundstücksverkauf – Gewerbegebiet ETTC- Süd, Flur 120, Flurstück 172, tlw. in einer Gesamtgröße von ca. 8.000 m<sup>2</sup>

**Sitzung am 25.01.2010**

Grundstücksverkauf – Beschlussaufhebung – Grund und Boden des Grundstückes Logenstraße, Flur 42, Flurstücke 18/1 und 18/2 in einer Gesamtgröße von 1.125 m<sup>2</sup>

Grundstücksverkauf- Grund und Boden einschließlich Gebäude des Grundstückes Karl-Ritter-Platz 1, Flur 28, Flurstück 92

**Sitzung am 19.04.2010**

Grundstücksverkauf- Grund und Boden des Grundstückes Baufeld Ziegelstraße/ Schulstraße/ Kietzer Gasse/ Oderufer, Flur 28, Flurstück 126 in einer Größe von ca. 997 m<sup>2</sup>

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A für die Baumaßnahme: Feuerwehertechnisches Zentrum in Frankfurt (Oder) - Abriss, Neubau und Sanierung Haus 3, Los 3-3 – Rohbau

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A für die Baumaßnahme: Ausbau KV-Terminal in Frankfurt (Oder)- Östliche Gleisanbindung, Sanierung Eisenbahnbrücke, Regenentwässerung, hier: Gleisanbindung 2. Ausbaustufe

Grundstücksübertragung - in der Gemarkung Frankfurt (Oder) - Flur 25, Flurstück 48 von zwei Teilflächen mit einer Gesamtgröße von ca. 545 m<sup>2</sup>

**Sitzung am 03.05.2010**

Beschaffung eines Rettungstransportwagens

**Sitzung am 14.06.2010**

Kreditaufnahme - Sanierung des feuerwehrtechnischen Zentrums

Grundstücksverkauf - Grund und Boden des Grundstückes Baufeld Ziegelstraße/ Schulstraße/ Kietzer Gasse/ Oderufer, Flur 28, Flurstück 144, tlw.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A für die Baumaßnahme: Haupterschließungsstrasse in Frankfurt (Oder), 7. Bauabschnitt - Cottbuser Straße bis Puschkinstraße –

Abschluss eines langfristigen Mietvertrages zwecks Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage „Solarpark Winterhafen“.

Frankfurt (Oder), den 15.07.2010

Dr. Martin Wilke  
Oberbürgermeister

**Bekanntmachung**

**über die Auslegung von Planunterlagen zur Planfeststellung für das Anhörungsverfahren zum Ausbau der Eisenbahnstrecke Berlin – Frankfurt (Oder) – Grenze D/Pl, PRA3, PA1, BA02 Frankfurt (Oder) Pbf (a) – Bf Oderbrücke (a) in der Stadt Frankfurt (Oder) einschließlich trassenferne landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen in der Gemarkung Stolzenhagen der Gemeinde Wandlitz, Landkreis Barnim**

Das Eisenbahn-Bundesamt hat für das oben genannte Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach § 18a AEG<sup>1</sup> und § 73 VwVfG<sup>2</sup> und § 1 VwVfGBbg<sup>3</sup> das Anhörungsverfahren eingeleitet. Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den Gemarkungen Frankfurt (Oder) Stadt und Stolzenhagen beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen, Erläuterungen sowie die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen) liegt in der Zeit vom

**02. August – 01. September 2010**

während folgender Dienststunden

Montag	von 09.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 – 16.00 Uhr,
Dienstag	von 09.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 – 18.00 Uhr,
Mittwoch	von 09.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 – 16.00 Uhr,
Donnerstag	von 09.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 – 16.00 Uhr,
Freitag	von 09.00 - 12.00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten in der Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder), zur allgemeinen Einsichtnahme aus (Dezernat Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen und Umweltschutz, Bauamt, Stadthaus, Haus 1, 1.OG, Zimmer 1.421, Tel. 0335/552 6107).

**Hinweise:**

1. Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung, das ist bis zum 15. September 2010 beim Landesamt für Bauen und Verkehr (Dezernat 11, Anhörungsbehörde), Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten (Telefon: 03342 4266 1137, Fax: 03342 4266 7603 oder 03342 4266 7601) oder bei der Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), Dezernat Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen und Umweltschutz, Bauamt, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder) (Telefon: 0335 552 6107, Fax: 0335 552 6199, Stadthaus, Haus 1, 1.OG, Zimmer 1.421) Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendungen müssen den geltend gemachten Belang und das Maß ihrer Beeinträchtigungen erkennen lassen. Mit Ablauf dieser Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 18a AEG in Verbindung mit § 73 Abs. 4 S. 3 VwVfG).
2. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
3. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der zu gegebener Zeit noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei

gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch eine öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Teilnahme an dem Erörterungstermin ist den Beteiligten freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die der Anhörungsbehörde zu den Akten zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

4. Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Eisenbahn-Bundesamt) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Die Nummern 1, 2, 3, 4 und 6 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung<sup>4</sup> entsprechend.
8. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 19 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Vorhabensträger ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG).

Frankfurt (Oder), den 20.07.2010

Dr. Martin Wilke  
Oberbürgermeister

<sup>1</sup> AEG - Allgemeines Eisenbahngesetz vom 27.12.1993 (BGBl. I S. 2378 (2396) (1994, 2439)), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542)

<sup>2</sup> VwVfG - Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102, zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 14. August 2009 (BGBl. I S. 2827)

<sup>3</sup> VwVfGBbg - Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. Juli 2009 (GVBl. I/09 [Nr. 12], S. 262, 264)

<sup>4</sup> Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.08.2009 (BGBl. I S. 2723)

**Bekanntmachung**

**über eine Fortführung des Liegenschaftskatasters in den Fluren  
13, 19, 36, 37, 42, 43, 44, 46, 47, 48, 76, 77, 78, 79, 80, 88, 89**

Im Zuge der Arbeiten zur Qualitätsverbesserung der Liegenschaftskatasters wurde bei nachfolgend aufgeführten Flurstücken eine geometrische Verbesserung der Liegenschaftskarte, eine Aktualisierung der dargestellten Gebäude und der Nutzungsart vorgenommen.

<b>Gemarkung</b>	<b>Flur</b>	<b>Flurstück</b>
Frankfurt (Oder)	13	1/1
Frankfurt (Oder)	13	1/2
Frankfurt (Oder)	13	2
Frankfurt (Oder)	13	41/1
Frankfurt (Oder)	13	41/2
Frankfurt (Oder)	19	1
Frankfurt (Oder)	19	2
Frankfurt (Oder)	36	66
Frankfurt (Oder)	37	32/3
Frankfurt (Oder)	42	22
Frankfurt (Oder)	42	42
Frankfurt (Oder)	43	5/1 – 12/1
Frankfurt (Oder)	43	13 – 16/1
Frankfurt (Oder)	43	17
Frankfurt (Oder)	43	19
Frankfurt (Oder)	43	20
Frankfurt (Oder)	43	23 – 25
Frankfurt (Oder)	43	27 – 38
Frankfurt (Oder)	43	41 - 43
Frankfurt (Oder)	44	140
Frankfurt (Oder)	44	141
Frankfurt (Oder)	44	198
Frankfurt (Oder)	46	1
Frankfurt (Oder)	46	4
Frankfurt (Oder)	46	5
Frankfurt (Oder)	47	24
Frankfurt (Oder)	48	30/2
Frankfurt (Oder)	76	2/1
Frankfurt (Oder)	76	3
Frankfurt (Oder)	77	1
Frankfurt (Oder)	78	81/1
Frankfurt (Oder)	78	81/2
Frankfurt (Oder)	78	82
Frankfurt (Oder)	79	4
Frankfurt (Oder)	79	7 – 24
Frankfurt (Oder)	79	27 – 31
Frankfurt (Oder)	79	33
Frankfurt (Oder)	79	34
Frankfurt (Oder)	80	30
Frankfurt (Oder)	88	1/1 – 4/1
Frankfurt (Oder)	88	9 - 19
Frankfurt (Oder)	88	21 - 47
Frankfurt (Oder)	88	49
Frankfurt (Oder)	88	50
Frankfurt (Oder)	88	67/1
Frankfurt (Oder)	88	94
Frankfurt (Oder)	88	103
Frankfurt (Oder)	88	104
Frankfurt (Oder)	88	114
Frankfurt (Oder)	88	119

<b>Gemarkung</b>	<b>Flur</b>	<b>Flurstück</b>
Frankfurt (Oder)	88	120
Frankfurt (Oder)	89	9
Frankfurt (Oder)	89	12
Frankfurt (Oder)	89	13
Frankfurt (Oder)	89	49
Frankfurt (Oder)	89	54
Frankfurt (Oder)	89	84
Frankfurt (Oder)	89	85

Gemäß §17 Abs. 2 und 3 des Gesetzes über das Geoinformations und amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Geoinformations- und Vermessungsgesetz-BbgGeoVermG) vom 27.Mai 2009 (GVBl.I Nr. 8 vom 4.Juni 2009) wird die Fortführung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekanntgegeben.

Die Offenlegung erfolgt beim Kataster- und Vermessungsamt 15234 Frankfurt (Oder) Goepelstraße 38 in der Zeit vom 04.08.2010 bis 04.09.2010.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen die Fortführung des Liegenschaftskatasters kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Frankfurt (Oder), Kataster- und Vermessungsamt 15234 Frankfurt (Oder) Goepelstraße 38 einzulegen.

Frankfurt (Oder), den 07.07.2010

Prüfer  
Amtsleiter

**Bekanntmachung**

**über eine Fortführung des Liegenschaftskatasters  
in den Fluren 116, 117**

Im Zuge der Arbeiten zur Qualitätsverbesserung der Liegenschaftskatasters wurde bei nachfolgend aufgeführten Flurstücken eine geometrische Verbesserung der Liegenschaftskarte, eine Aktualisierung der dargestellten Gebäude und der Nutzungsart vorgenommen.

Gemarkung	Flur	Flurstück
Frankfurt (Oder)	116	76/1
Frankfurt (Oder)	116	77/1
Frankfurt (Oder)	116	77/2
Frankfurt (Oder)	116	77/12
Frankfurt (Oder)	116	80/1
Frankfurt (Oder)	116	81/1
Frankfurt (Oder)	116	87
Frankfurt (Oder)	116	88/1
Frankfurt (Oder)	116	88/2
Frankfurt (Oder)	116	89
Frankfurt (Oder)	116	90/1
Frankfurt (Oder)	116	96/1
Frankfurt (Oder)	116	96/297/2
Frankfurt (Oder)	116	98/1
Frankfurt (Oder)	116	98/2
Frankfurt (Oder)	116	98/3
Frankfurt (Oder)	116	98/4
Frankfurt (Oder)	116	99/1
Frankfurt (Oder)	116	99/2
Frankfurt (Oder)	116	100/1
Frankfurt (Oder)	116	100/2
Frankfurt (Oder)	116	101/6
Frankfurt (Oder)	116	102
Frankfurt (Oder)	116	499
Frankfurt (Oder)	116	500
Frankfurt (Oder)	116	501
Frankfurt (Oder)	116	635
Frankfurt (Oder)	116	636
Frankfurt (Oder)	117	148/2
Frankfurt (Oder)	117	148/4

Gemäß §17 Abs.2 und 3 des Gesetzes über das Geoinformations und amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Geoinformations und Vermessungsgesetz-BbgGeoVermG) vom 27.Mai 2009 (GVBl.I Nr. 8 vom 4.Juni 2009) wird die Fortführung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekanntgegeben.

Die Offenlegung erfolgt beim Kataster- und Vermessungsamt 15234 Frankfurt (Oder) Goepelstraße 38 in der Zeit vom 04.08.2010 bis 04.09.2010.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen die Fortführung des Liegenschaftskatasters kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Frankfurt (Oder),Kataster- und Vermessungsamt 15234 Frankfurt (Oder) Goepelstraße 38 einzulegen.

Frankfurt (Oder), den 07.07.2010

Prüfer  
Amtsleiter

**Öffentliche Bekanntmachung**

**eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz  
in der Gemarkung Frankfurt (Oder) im Bereich der Stadt Frankfurt (Oder) - Aktenzeichen: 09.53 – 1433**

Die Firma Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH, Karl-Marx-Straße 195 in 15230 Frankfurt (Oder), hat mit Datum vom 10. Mai 2010, hier eingegangen am 10. Mai 2010, einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung eines bereits bestehenden Fernwärmenetzes [Fernwärmenetz Frankfurt (Oder) Abschnitt „Beeskower Straße“] nebst Einrichtungen und Zubehör bzw. Neben- und Sonderanlagen für die Flurstücke 52 (GB-Blatt 14842) und 51 (GB-Blatt 14843) Flur 76 in der Gemarkung Frankfurt (Oder) in der Stadt Frankfurt (Oder) gestellt. Dieser Antrag wird beim Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) unter dem Aktenzeichen 09.53 - 1433 geführt.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung, SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht.

**Auslegung:**

Die Antragsunterlagen können von den Berechtigten innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der Veröffentlichung im **Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten (Haus 8A, Zimmer 218), Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam**, nach Terminvereinbarung unter (0331) 866 - 1684 oder 1686 (montags bis donnerstags in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr und freitags in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr) - bzw. nach vorheriger Absprache auch außerhalb dieser Zeiten - eingesehen werden.

**Hinweis zum Einlegen von Widersprüchen:**

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und am 25. Dezember 1993 betriebenen Energieanlagen entstanden. Durch diese beschränkte persönliche Dienstbarkeit wird der Stand vom 3. Oktober 1990 dokumentiert. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geregelt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die Anlage bzw. Leitung am 3. Oktober 1990 nicht genutzt und/oder am 25. Dezember 1993 vom Energieversorgungsunternehmen oder dessen Rechtsnachfolger nicht betrieben worden ist oder dass die in den Unterlagen dargestellte Leitungsführung fehlerhaft (also anders als vom Unternehmen) dargestellt ist.

Der Widerspruch kann **innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung** bei der Außenstelle Grundbuchbereinigung des LBGR im Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten, Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam durch den Berechtigten (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigter usw.) schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Wir möchten Sie bitten, nur in wirklich begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Potsdam, 28. Juni 2010

Im Auftrag  
(Grunenberg)

**Öffentliche Bekanntmachung****eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Frankfurt (Oder) im Bereich der Stadt Frankfurt (Oder) - Aktenzeichen: 09.53 – 1434**

Die Firma Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH, Karl-Marx-Straße 195 in 15230 Frankfurt (Oder), hat mit Datum vom 18. Januar 2010, hier eingegangen am 06. Mai 2010, einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung eines bereits bestehenden Fernwärmenetzes [Fernwärmenetz Frankfurt (Oder) Abschnitt „Seelower Kehre bis Spitzkrug Multi Center“] nebst Einrichtungen und Zubehör bzw. Neben- und Sonderanlagen Grundstücke in der Gemarkung Frankfurt (Oder) in der Stadt Frankfurt (Oder) gestellt. Dieser Antrag wird beim Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) unter dem Aktenzeichen 09.53 - 1434 geführt.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung, SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht.

**Auslegung:**

Die Antragsunterlagen können von den Berechtigten innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der Veröffentlichung im **Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten (Haus 8A, Zimmer 218), Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam**, nach Terminvereinbarung unter (0331) 866 - 1684 oder 1686 (montags bis donnerstags in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr und freitags in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr) - bzw. nach vorheriger Absprache auch außerhalb dieser Zeiten - eingesehen werden. Die Frage, ob ein Grundstück betroffen ist, kann vorab unter Angabe der Gemarkung, Flur, Flurstücksnummer und des Aktenzeichens telefonisch geklärt werden.

**Hinweis zum Einlegen von Widersprüchen:**

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und am 25. Dezember 1993 betriebenen Energieanlagen entstanden. Durch diese beschränkte persönliche Dienstbarkeit wird der Stand vom 3. Oktober 1990 dokumentiert. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geregelt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die Anlage bzw. Leitung am 3. Oktober 1990 nicht genutzt und/oder am 25. Dezember 1993 vom Energieversorgungsunternehmen oder dessen Rechtsnachfolger nicht betrieben worden ist oder dass die in den Unterlagen dargestellte Leitungsführung fehlerhaft (also anders als vom Unternehmen) dargestellt ist.

Der Widerspruch kann **innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung** bei der Außenstelle Grundbuchbereinigung des LBGR im Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten, Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam durch den Berechtigten (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigter usw.) schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Wir möchten Sie bitten, nur in wirklich begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Potsdam, 29. Juni 2010

Im Auftrag  
(Grunenberg)

**Öffentliche Bekanntmachung****eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Frankfurt (Oder) im Bereich der Stadt Frankfurt (Oder) - Aktenzeichen: 09.53 – 1435**

Die Firma Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH, Karl-Marx-Straße 195 in 15230 Frankfurt (Oder), hat mit Datum vom 18. Januar 2010, hier eingegangen am 06. Mai 2010, einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung eines bereits bestehenden Fernwärmenetzes [Fernwärmenetz Frankfurt (Oder) Abschnitt „Heilbronner Str. bis Logenstr., Walter-Korsing-Str.“] nebst Einrichtungen und Zubehör bzw. Neben- und Sonderanlagen Grundstücke in der Gemarkung Frankfurt (Oder) in der Stadt Frankfurt (Oder) gestellt. Dieser Antrag wird beim Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) unter dem Aktenzeichen 09.53 - 1435 geführt.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung, SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht.

**Auslegung:**

Die Antragsunterlagen können von den Berechtigten innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der Veröffentlichung im **Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten (Haus 8A, Zimmer 218), Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam**, nach Terminvereinbarung unter (0331) 866 - 1684 oder 1686 (montags bis donnerstags in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr und freitags in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr) - bzw. nach vorheriger Absprache auch außerhalb dieser Zeiten - eingesehen werden. Die Frage, ob ein Grundstück betroffen ist, kann vorab unter Angabe der Gemarkung, Flur, Flurstücksnummer und des Aktenzeichens telefonisch geklärt werden.

**Hinweis zum Einlegen von Widersprüchen:**

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und am 25. Dezember 1993 betriebenen Energieanlagen entstanden. Durch diese beschränkte persönliche Dienstbarkeit wird der Stand vom 3. Oktober 1990 dokumentiert. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geregelt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die Anlage bzw. Leitung am 3. Oktober 1990 nicht genutzt und/oder am 25. Dezember 1993 vom Energieversorgungsunternehmen oder dessen Rechtsnachfolger nicht betrieben worden ist oder dass die in den Unterlagen dargestellte Leitungsführung fehlerhaft (also anders als vom Unternehmen) dargestellt ist.

Der Widerspruch kann **innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung** bei der Außenstelle Grundbuchbereinigung des LBGR im Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten, Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam durch den Berechtigten (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigter usw.) schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Wir möchten Sie bitten, nur in wirklich begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Potsdam, 30. Juni 2010

Im Auftrag  
(Grunenberg)

**Öffentliche Bekanntmachung****eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Frankfurt (Oder) im Bereich der Stadt Frankfurt (Oder) - Aktenzeichen: 09.53 - 1436**

Die Firma Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH, Karl-Marx-Straße 195 in 15230 Frankfurt (Oder), hat mit Datum vom 08. März 2010, hier eingegangen am 06. Mai 2010, einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung eines bereits bestehenden Fernwärmenetzes [Fernwärmenetz Frankfurt (Oder) Abschnitt „Heilbronner Str. bis WÜST 6.0, 8.2, 7.0, 9.1“] nebst Einrichtungen und Zubehör bzw. Neben- und Sonderanlagen Grundstücke in der Gemarkung Frankfurt (Oder) in der Stadt Frankfurt (Oder) gestellt. Dieser Antrag wird beim Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) unter dem Aktenzeichen 09.53 - 1436 geführt.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung, SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht.

**Auslegung:**

Die Antragsunterlagen können von den Berechtigten innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der Veröffentlichung im **Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten (Haus 8A, Zimmer 218), Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam**, nach Terminvereinbarung unter (0331) 866 - 1684 oder 1686 (montags bis donnerstags in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr und freitags in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr) - bzw. nach vorheriger Absprache auch außerhalb dieser Zeiten - eingesehen werden. Die Frage, ob ein Grundstück betroffen ist, kann vorab unter Angabe der Gemarkung, Flur, Flurstücksnummer und des Aktenzeichens telefonisch geklärt werden.

**Hinweis zum Einlegen von Widersprüchen:**

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und am 25. Dezember 1993 betriebenen Energieanlagen entstanden. Durch diese beschränkte persönliche Dienstbarkeit wird der Stand vom 3. Oktober 1990 dokumentiert. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geregelt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die Anlage bzw. Leitung am 3. Oktober 1990 nicht genutzt und/oder am 25. Dezember 1993 vom Energieversorgungsunternehmen oder dessen Rechtsnachfolger nicht betrieben worden ist oder dass die in den Unterlagen dargestellte Leitungsführung fehlerhaft (also anders als vom Unternehmen) dargestellt ist.

Der Widerspruch kann **innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung** bei der Außenstelle Grundbuchbereinigung des LBGR im Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten, Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam durch den Berechtigten (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigter usw.) schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Wir möchten Sie bitten, nur in wirklich begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Potsdam, 01. Juli 2010

Im Auftrag  
(Grunenberg)

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

